

86^R

Norbert Schwontkowski

1949 – Bremen – 2013

Moon dog. 2010
Öl auf Leinwand. 101,5 × 152 cm (40 × 59 7⁄8 in.).
Rückseitig mit Pinsel in Schwarz signiert, datiert und bezeichnet: Schwontkowski 2010 SYDNEY. [3040]

EUR 25.000–35.000
USD 28,100–39,300

Ausstellung
Norbert Schwontkowski. A Salty Dog. Sydney, Dominik Mersch Gallery, 2010, Abb. S. 18–19

Norbert Schwontkowski (1956–2013) muss ein sanfter, freundlicher Mensch gewesen sein. Das sieht man diesem Bild an, das auf ganz eigene Art heiter und klug ist.

Schwontkowski ist einer der originellsten deutschen zeitgenössischen Maler, er ist bekannt für seine surrealen, oft geheimnisvollen Werke, und „Moon Dog“ ist eines seiner markantesten Bilder.

Thema, Motiv und Darstellung sind typisch für Schwontkowskis Werk. „Moon Dog“ zeigt eine schemenhafte Figur vor einem atmosphärischen, flächigen Hintergrund, der erdig ist und leuchtend, und seine besondere Textur einem Stoffgemisch aus Leinöl, pulverisierten Pigmenten, Metalloxid, Wasser, Bindefarben und Knochenleim verdankt.

Es ist ein Bild von melancholischer Romantik, angesiedelt im nebelverhangenen Grenzland zwischen Gegenständigkeit und Abstraktion.

Der nächtliche Himmel wird von einem großen, leuchtenden Mond dominiert, darunter liegt das Meer, und im Zentrum befindet sich ein kleines Segelboot mit einer menschlichen Figur, deren Kopf ein zweiter, kleinerer leuchtender Vollmond ist. Die Bildsprache ist zurückhaltend und prägnant zugleich und adressiert, wie oft in Schwontkowskis Werk, die Komplexität der menschlichen Erfahrung.

Im Schimmer des Nachtlichts öffnet sich ein reicher philosophischer und emotionaler Assoziationsraum, und die Betrachterin ist eingeladen, auch in diesen Kahn zu steigen, der ohne Segel und Ruder auf einem träumerischen Meer von Reflexionen über die ewigen Fragen von Leben und Tod und unsere Stellung im Universum dahingleitet.

Es ist unter anderem diese einzigartige Bildsprache, die Norbert Schwontkowski zu einem der aufregendsten deutschen Maler gemacht hat; zu einem, der sofort erkennbar ist, sowohl merkwürdig als auch wirkmächtig. Und dessen Werke in vielen Museen der Welt hängen, darunter das Guggenheim New York, das Museum of Fine Arts Boston und das Kunstmuseum Den Haag.

AvB

